

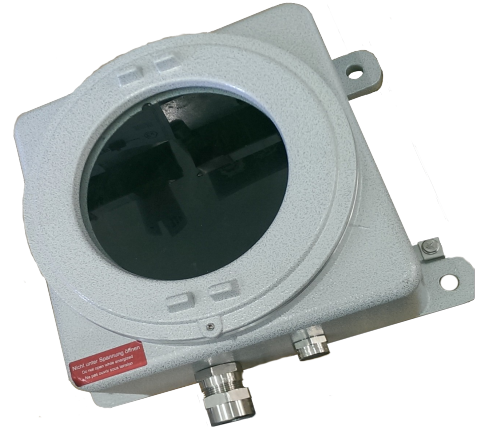


## HF Radar Präsenzmelder 12/24VDC

### Modul mit Signalauswertung

#### Technische Daten:

Spannungsversorgung:	11-26VDC
Betriebsstrom:	~50mA
Reichweite:	4-15m
Signalbandbreite:	6.....600Hz
Öffnungswinkel:	Horizontal 80° Vertikal 32°
Sendefrequenz:	24,0.....24,25GHz
Ausgangsleistung:	typ. 16Dbm (EIRP)
Ausgang:	Wechselkontakt am Zeitrelais 15,16,18
max. Belastung:	6A/250 VAC
Einsatztemperatur:	-20.....+60°
Umgebungsfeuchte:	0.....90% rF Betauung nicht zulässig



Änderung der technischen Daten, die dem technologischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten!

#### Leistungsmerkmale:

- Innovatives Radar- Funktionsprinzip: Hohe Empfindlichkeit auf kleinste Bewegungen
- verdeckter, unsichtbarer Einbau möglich
- Sicher gegen Vandalismus
- Einstellbare Empfindlichkeit
- Universeller Open-Kollektorausgang
- LED Schaltanzeige

#### Typische Anwendungsgebiete im Ex- Bereich:

- Automatische Beleuchtungssteuerung
- Hygiene- Schalter
- Alarm- und Sicherheitstechnik
- Präsenzmelder, Gebäudeleittechnik
- OEM-Applikation



**MITEX** HANDELS-  
UND PRODUKTIONS  
GMBH



MITEX Handels & Produktions GmbH  
Holsteinstraße 32  
23812 Wahlstedt  
Telefon: +49 4554/991565  
Fax: +49 4554/991590  
Homepage: [www.mitex-gmbh.de](http://www.mitex-gmbh.de)  
eMail: [info@mitex-gmbh.de](mailto:info@mitex-gmbh.de)

#### Beschreibung:

Das Bewegungsmelder-Modul sollte den Großteil der Anforderungen erfüllen, die für Türöffner, Alarm- und Sicherheitsanlagen, Steuerung von Maschinen, Sanitärräumen bis hin zu Spiel- und Sportgeräten gestellt werden. Das Modul eignet sich für eine Vielzahl von Anwendungen, in denen Bewegung oder Anwesenheit registriert und damit Schaltvorgänge ausgelöst werden müssen. Im Gegensatz zu Passiv-Infrarot Bewegungsmeldern, die nur Objekte mit einer Temperaturdifferenz zum Hintergrund registrieren, reagieren Radar-Bewegungsmelder auf alle Bewegungen in Richtung zum Sensor hin. Dabei ist die Bewegungs-Empfindlichkeit extrem hoch, selbst geringste Bewegungen fast bis zum Stillstand werden erkannt, wodurch sich die Module auch hervorragend für Präsenzmelder eignen. Die Empfindlichkeit kann über ein Potentiometer in weiten Grenzen eingestellt werden. Das Modul lässt sich damit an die jeweilige Anwendung anpassen. Radar-Bewegungsmelder arbeiten durch viele Werkstoffe, wie z.B. durch Kunststoffe hindurch, so dass vandalismussicherer, versteckter Einbau möglich ist. Durch die Betriebsspannung von 8...15 V, die auf dem Modul stabilisiert wird, ist das Modul auch für batteriegespeiste Einsatzgebiete im KFZ oder für Wohnmobile geeignet. Der Open Kollektor Transistor-Ausgang schaltet bei erkannter Bewegung gegen Masse durch. Durch die integrierte Freilaufdiode gegen VCC kann das Modul direkt Relais ansteuern und ist darüber hinaus auch kompatibel zu CMOS oder TTL-Logikpegeln. Das Elektronikmodul ohne Gehäuse ist zum Einbau in kundenspezifische Geräte vorgesehen. Schon bei mittleren Lieferstückzahlen sind kundenspezifische Anpassungen oder Sondervarianten möglich. Das Relais auf der Platine schaltet einen Abfallverzögertes Zeitrelais, welches das takten verhindert. Die Zeiten sind dementsprechend anzupassen. An den Kontakten 15, 16 und 18 steht somit ein Wechselkontakt zur Verfügung. Die Versorgungsspannung wird auf den Klemmen + und – aufgelegt.

#### Arbeitsweise:

Das Radarmodul repräsentiert einen hochintegrierten Radarsensor mit Sende- und Empfangsteil sowie einem Gegentakt Mischer. Sorgfältige Schaltungsauslegung und Auswahl geeigneter Komponenten führen dazu, dass das Modul die Vorgaben des Europäischen ETSI Standards einhält und eine allgemein gültige CE-Zulassung besitzt. Radar-Bewegungsmelder arbeiten nach dem Dopplerprinzip: Die im Mikrowellenbereich gesendeten elektromagnetischen Wellen werden am Objekt reflektiert und im Modul mittels eines Mischers zum Sendesignal überlagert. Das am Mischerausgang entstehende Signal ist daher bezüglich der Frequenz der Geschwindigkeit proportional: 44 Hz entsprechen einer Bewegungsgeschwindigkeit von ca. 1 km/h. Die Amplitude des Signals ergibt sich entsprechend der Größe des Objekts und seinem Abstand zum Sensor. Die Signalspannung am Ausgang des Mischers ist noch sehr gering, in der Größenordnung von ca. 300 µV. Ein nachgeschalteter Verstärker mit definierter Bandbreite bringt das Signal auf einen Nutzpegel, der dann über einen Fensterkomperator ausgewertet wird. Während PIR-Sensoren sehr unempfindlich auf Bewegungen in direkter Richtung zum Sensor reagieren, zeigt der Radar-Sensor hier seine höchste Empfindlichkeit. Andererseits reagieren Radarsensoren unempfindlicher auf kreisförmige Bewegungen um den Sensor, während hier die PIR Sensoren gerade die höchste Empfindlichkeit besitzen. In modernen sicherheitstechnischen Anwendungen werden daher PIR-Sensoren und Radarsensoren gerne kombiniert.

#### Anwendungshinweise:

##### **Vorsicht!**

Der Radar-Sensor ist aufgrund der Bauart ESD-empfindlich und sollte in nicht eingebautem Zustand nur mit entsprechenden Schutzmaßnahmen berührt werden.

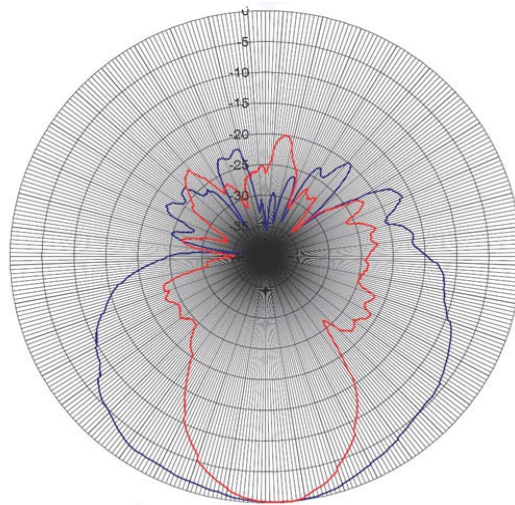
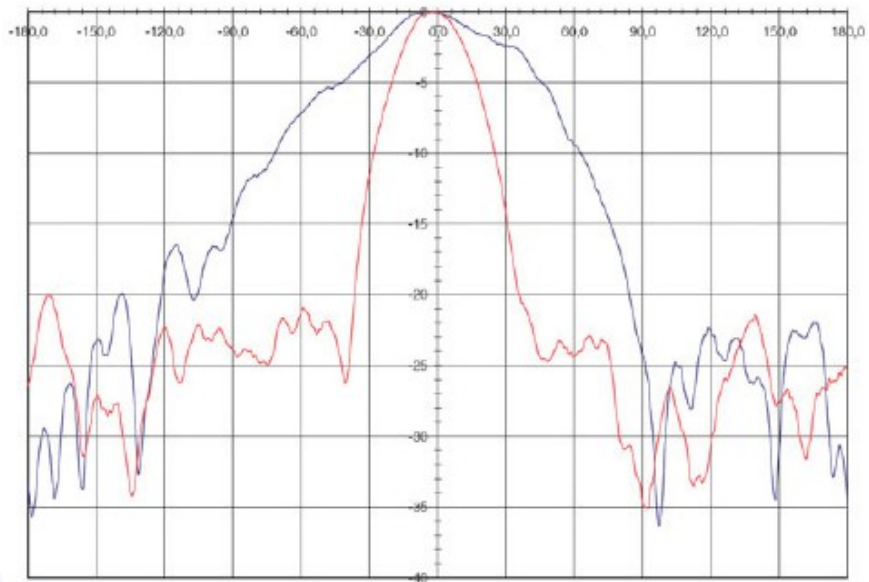
Die Nähe von Leuchtstofflampen kann zu einem fehlerhaften Triggern führen. Das Modul sollte daher nicht in unmittelbarer Nähe zu Leuchtstofflampen montiert werden.

#### Einstellungen:

Die Empfindlichkeit des Moduls auf Bewegungsereignisse ist über das Potentiometer „SENSITIVITY“ einstellbar. Drehung im Uhrzeigersinn vergrößert die Empfindlichkeit.

Anschlussbelegungen

Richtdiagramm / radiation pattern



— elevation  
— azimuth

